

ABSCHLUSS KONZERT



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
KARLSRUHE

2. INTERNATIONALE ENSEMBLE AKADEMIE

für zukünftige professionelle
Chor-/Ensemblesänger*innen

Akademist*innen
& Vocalensemble Rastatt

Leitung Prof. Holger Speck

ZUR IDEE DER AKADEMIE

Für junge Sänger*innen, die eine berufliche Zukunft im Bereich des professionellen Chor- oder Ensemble-Singens anstreben, ist eine Festanstellung bei einem der Rundfunk- und Opernchöre oder die Mitarbeit bei freien professionellen Ensembles ein attraktives Ziel. Um die hohen Anforderungen für eine erfolgreiche Tätigkeit in diesem Berufsfeld zu erfüllen, müssen die spezifischen Qualifikationen für dieses Berufsfeld früh ins Blickfeld der sängerischen Ausbildung gerückt werden. Für diese gibt es an den deutschen Musikhochschulen im Gegensatz zur solistischen Ausbildung vergleichsweise wenige spezifizierte Ausbildungsmöglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund hat Holger Speck als Dozent an der HfM Karlsruhe und künstlerischer Leiter des Vocalensembles Rastatt 2021 eine erste Ensemble-Akademie initiiert, die Studierenden der Fachrichtung Gesang durch praktische Arbeit, Workshops und Referate einen Einblick in die speziellen Anforderungen dieses Berufes ermöglichte. Aufgrund der Covid-Pandemie konnte diese Akademie nur sehr eingeschränkt und ohne Abschlusskonzert stattfinden. Stattdessen ist dieses Video entstanden:



2025 findet nun die erste internationale Ausgabe dieser Akademie statt, da neben Studierenden der HfM Karlsruhe auch solche der Musikhochschulen Vilnius und Zagreb teilnehmen. Das Vocalensemble Rastatt fungierte dabei als Studio-Chor, mit dessen Mitgliedern die Studierenden arbeiteten und das Phänomen „Chorklang“ praktisch erprobten. Vier Mitglieder des Rundfunkchors Berlin coachten die Akademist*innen zu den spezifischen Anforderungen des Ensemble-/Chorsingens in Stimmgruppenproben. Referent*innen des Rundfunkchors Berlin (David Stingl), des SWR Vokalensembles (Dorothea Bossert), des Staatsopernchores München (Manuel Pujol) informierten in ergänzenden Beratungsvorträgen im Rahmen des Career Centers der HfM Karlsruhe über Anforderungen und Chancen des Berufschorsingens und auch über dessen sozial- und persönlichkeitsstrukturelle Herausforderungen. Heute Abend hören Sie das in vier Akademie-Tagen erarbeitete Programm.

PROGRAMM

Heinrich **Schütz**
(1585–1672)

An den Wassern zu Babel SWV 37
aus: **Psalmen Davids** für Doppelchor und Basso continuo

Begrüßung

Prof. Dr. Matthias Wiegandt Rektor

Olivier **Messiaen**
(1908–1992)

O Sacrum convivium
für Chor a cappella

Anton von **Webern**
(1883–1945)

Entflieht auf leichten Kähnen op. 2
für Chor a cappella

Edward **Elgar**
(1857–1934)

Love's Tempest op. 73,1
aus: **Part Songs** für Chor a cappella

Gustav **Mahler** (1860–1911)
Clytus **Gottwald** (1925–2023)

Urlicht
für Chor a cappella

Lili **Boulangier**
(1893–1918)

Hymne au soleil
für Chor, Alt-Solo und Klavier

Verleihung der Teilnahme-Urkunden

Gioacchino **Rossini**
(1792–1868)

La passeggiata
für Chor und Klavier

MITWIRKENDE

Chor der Ensemble-Akademie

Sopran

*Gabrielė Andrulytė*³ · *Franziska Bobe*⁴ · *Carmen Buchert*⁴ · *Valentina Duka*²
*Sarah Newman*⁴ · *Lorena Kempf*¹ · *Marie Lucia Kossjanenko*² · *Sarah Kuppinger*¹
*Julia Obert*⁴ · *Franziska Poensgen*⁴ · *Monika Siaurusaitytė*³

Alt

*Vakarė Banuškevičiūtė*³ · *Marija Anđela Biondić*² · *Larissa Botos*⁴ · *Julia Diefenbach*⁴
*Darija Gazdek*² · *Anne Hartmann*⁴ · *Gerda Iguchi*¹ · *Maria Kalmbach*⁴ · *Michelle Sitko*¹
*Laura Streckert*¹ · *Aline Réa*⁴

Tenor

*Gianluca Bollinger*¹ · *Raoul Bumiller*⁴ · *Thomas Dorn*⁴ · *Henning Jensen*⁴ · *Mischa Kurth*¹
*Mislav Lucić*² · *Mikhail Melnikov*¹ · *Laurin Oppermann*⁴ · *Ignas Ščesnulevicius*³
*Daniel Tepper*⁴ · *Laurynas Viliušis*³

Bass

*Moritz Feuerstein*¹ · *Sascha Glintenkamp*⁴ · *Florian Hartmann*⁴ · *Lucas Heller*⁴
*Ervinas Jasevičius*³ · *Jakov Kalajžić*² · *Valentin Löbens*¹ · *Frederic Mattes*¹
*Felix Meybier*⁴ · *Karsten Müller*⁴ · *Joshua Ruddock*¹ · *Sebastian Schäfer*¹
*Klaudijus Zajančkauskas*³

Akademist*innen aus

¹ Karlsruhe

² Zagreb (betreuender Dozent *Prof. Tomislav Fačini*)

³ Vilnius (betreuende Dozentin *Prof. Asta Kriksciunaite*)

⁴ Sänger*innen des Vocalensembles Rastatt

Gryta Tatorytė Klavier
Xinyuan Zhang Orgel

Leitung *Prof. Holger Speck*

Moderation *Claus Temps*

BIOGRAFIEN

Prof. Holger Speck Leitung

Holger Speck unterrichtet Gesang und leitet das Vokalensemble an der Hochschule für Musik Karlsruhe für Studierende mit Hauptfach Gesang. Dieses ergänzt die sängerische Ausbildung der hierfür interessierten Studierenden im Blick auf eine Qualifikation für eine professionelle Tätigkeit in freien Ensembles, Rundfunk- oder Theater-Chören. Conradin Kreutzers Schauspielmusik zu Goethes FAUST, Scarlattis STABAT MATER, Schuberts und Rossinis vokale Kammermusik, Musik aus dem 30jährigen Krieg, Bachs Motetten und der ACTUS TRAGICUS, Schumanns DER ROSE PILGERFAHRT, Buxtehudes MEMBRA JESU NOSTRI, Brahms LIEBESLIEDERWALZER, Rihms PASSIONSGESÄNGE sind einige der mit diesem Ensemble realisierten Programme.

Holger Speck arbeitet auch als künstlerischer Leiter des Grammy-nominierten, international renommierten Vocalensembles Rastatt und genießt einen Ruf als charismatischer, in vielen Stilen kompetenter Dirigent und Pädagoge. Die Merkmale seiner Interpretationen sind vor allem Authentizität, stilistisch adäquate Darstellungsmittel, ein ausgeleuchteter historischer Kontext, sowie eine ausgeprägte Klangsinnlichkeit.



© Patrick Stegriß

Das Fanfare Magazine (USA) bescheinigt Holger Speck eine „undeniable authority“. Er dirigierte zuletzt u. a. Monteverdis MARIENVESPER beim Rheingau Musikfestival, das NDR Vokalensemble und die Akademie für Alte Musik Berlin mit Bachs WEIHNACHTSORATORIUM in der Hamburger Elbphilharmonie, das auch auf arte ausgestrahlt wurde oder in der Hamburgischen Staatsoper Bachs H-moll-Messe in John Neumeiers Jubiläumsproduktion DONA NOBIS PACEM mit dem Vocalensemble Rastatt & Ensemble Resonanz. Gast ist er ebenso beim Rundfunkchor Zagreb, bei Chor & Orchester der slowenischen Philharmonie Ljubljana, außerdem im Festspielhaus Baden-Baden, den Schwetzingen Festspielen, dem Festival Rheinvokal des SWR, dem Heidelberger Frühling, der Philharmonie Mulhouse, dem Staatstheater Karlsruhe oder den Wartburgkonzerten des Deutschlandfunks Kultur. Als Gastdozent unterrichtet er u.a. in Rio de Janeiro, Curitiba, Zagreb, Vilnius und Ljubljana.



© Martin Walz

Vocalensemble Rastatt

Studiochor

Das Vocalensemble Rastatt zählt zur internationalen Spitzenklasse. Zwingende, stilgetreue und historisch informierte Interpretationen haben seinen Ruf ebenso begründet wie leidenschaftliches und emotionales Musizieren. Eine Grammy-Nominierung erhielt es im Rahmen der CD-Produktion von Mozarts *LE NOZZE DI FIGARO* bei der Deutschen Grammophon. CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen (Arte, Carus, SWR, Radio France, Deutschlandradio Kultur, Deutschlandfunk) wurden international hervorragend besprochen: „Sein Klang ist wie reines Gold“ (American Record Guide), „berückend, mitreißend“ (Rondo), „perfekter Gesang“ (FonoForum), „kristallklar, feinsinnig“ (SR), „kleines Wunder“ (MDR), „Weltklasse“ (Der Spiegel). Vom „überirdischen Klang“ sprach John Neumeier, der das Vocalensemble Rastatt für seine große Kreation *DONA NOBIS PACEM* mit Bachs H-Moll-Messe an die Hamburger Staatsoper verpflichtete.

Das Vocalensemble Rastatt fungierte auf der politischen Weltbühne des G20-Gipfels im Festspielhaus Baden-Baden als kultureller Botschafter der Bundesrepublik Deutschland. In der Rastatter Barockresidenz finden sich zur Sommerkonzertreihe Klingen-

de Residenz Musikfreunde aus dem ganzen Land ein. Der Kammerchor gastiert u.a. beim Rheingau Musikfestival, den Intern. Händelfestspielen Halle und Karlsruhe, im Festspielhaus Baden-Baden, beim Musikfest Bremen, in der Kölner Philharmonie, beim Festival RheinVokal des SWR, dem Mozartfest Würzburg, dem Heidelberger Frühling, dem Festival Europäische Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd, dem Europäischen Musikfest Stuttgart, den Schwetzingen Festspielen, den Wartburgkonzerten von Deutschlandradio Kultur. Auch Ausflüge in die Opernwelt unternimmt der flexible Chor: Mit Edita Gruberová sang er in *LUCIA DI LAMMERMOOR* und *NORMA*, mit Rolando Villazón, Thomas Hampson, Diana Damrau u. a. in Mozarts Opern *DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL*, *DON GIOVANNI*, *COSÌ FAN TUTTE* und *LE NOZZE DI FIGARO* (Aufnahmen bei der Deutschen Grammophon). Mit Klaus Maria Brandauer und dem Chamber Orchestra of Europe gastierte das Ensemble mit Mendelssohns *SOMMERNACHTSTRAUM* beim Musikfest Bremen. Ebendort gestaltete es zusammen mit der Deutschen Kammerphilharmonie unter Paavo Järvi Beethovens Neunte.

Claus Temps

Moderation

Claus Temps ist als Knabe über das Chorsingen zur Musik gekommen. Das Singen hat ihn sein Leben hindurch begleitet, während der Schulzeit, während der juristischen Ausbildung und während der sich anschließenden Berufstätigkeit, zunächst als Anwalt, dann über 33 Jahre im Kulturamt der Stadt Karls-

ruhe. Die Verbundenheit mit der Musik und ihrer Ermöglichung führten nach Abschluss der Berufstätigkeit zu ehrenamtlichem Engagement im Vorstand des Freundeskreises der Hochschule für Musik Karlsruhe e. V., bei Cantus Juvenum Karlsruhe e. V. sowie in der Stiftung Singen mit Kindern.

Gryta Tatortytė

Klavier

Die litauische Pianistin Gryta Tatortytė begeistert mit überzeugenden Interpretationen klassischer Werke und einem souveränen Zugang zur zeitgenössischen Musik. Sie konzertierte u. a. bei den Schwetzingen Festspielen und dem Schleswig-Holstein Musik Festival. Geboren in Panevėžys, begann sie mit sechs Jahren Klavier zu spielen und studierte später in Karlsruhe bei Michael Uhde, Peter

Eicher, Markus Stange und Anna Zassimova. Einen Master in Musikpädagogik erlangte sie bei Mirjam Boggasch. Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet sie an den Musikhochschulen in Freiburg und Karlsruhe. Gemeinsam mit Prof. Holger Speck realisierte sie im April 2025 ein Austauschprojekt mit der Litauischen Musik- und Theaterakademie in Vilnius.

Xinyuan Zhang

Orgel

Xinyuan Zhang, begann mit vier Jahren den Klavierunterricht bei ihrem Vater. Sie studiert an der Hochschule für Musik Karlsruhe derzeit im Studiengang Master Historische Tasteninstrumente bei Kristian Nyquist und Klavier bei Prof. Denys Proshayev.

Sie gewann u. a. den 2. Preis bei der 13. Treviso International Piano Competition (2021) und den 1. Preis bei der 11. Palmanova International Music Competition (2023). An der HfM Karlsruhe trat sie mehrfach solistisch auf und erhielt das DAAD-Stipendium, über das die Zeitung Kultur Karlsruhe berichtete.

TEXTE & ÜBERSETZUNGEN

An den Wassern zu Babel

(Psalm 137)

An den Wassern zu Babel
Saßen wir und weineten,
Wenn wir an Zion gedachten.
Unsre Harfen hingen wir an die Weiden,
Die drinnen sind,
Denn daselbst hießen uns singen,
Die uns gefangen hielten,
Und in unserm Heulen fröhlich sein:
„Lieber singet uns ein Lied von Zion!
„Wie sollten wir des Herren Lied singen
In fremden Landen?
Vergeß ich dein, Jerusalem,
So werde meiner Rechten vergessen.
Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben,
Wo ich dein nicht gedenke,
Wo ich nicht laß Jerusalem mein höchste Freude sein.
Herr, gedenke der Kinder Edom am Tage Jerusalem,
Die da sagten: „Rein ab bis auf ihren Boden.“
Du verstörete Tochter Babel,
Wohl dem der dir vergelte, wie du uns getan hast.
Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmet
Und zerschmettert sie an dem Stein.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
Und auch dem heiligen Geiste,
Wie es was im Anfang, jetzt und immerdar,
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

O sacrum convivium

(Thomas von Aquin)

O sacrum convivium!
in quo Christus sumitur:
recolitur memoria passionis ejus:
mens impletur gratia,
et futurae gloriae nobis pignus datur.

O heiliges Mahl,
in dem Christus empfangen wird,
wo die Erinnerung an sein Leiden er-
neuert wird:

Unser Geist wird mit Gnade erfüllt
und uns ein Unterpand der künftigen
Herrlichkeit gegeben.

Entflieht auf leichten Kähnen

(Stefan George)

Entflieht auf leichten Kähnen
berauschten Sonnenwelten
daß immer mildre Tränen
euch eure Flucht entgelten.

Seht diesen Taumel blonder
lichtblauer Traumgewalten
und trunkner Wonnen sonder
Verzückung sich entfalten.

Daß nicht der süße Schauer
in neues Leid euch hülle –
es sei die stille Trauer
die diesen Frühling fülle.

Urlicht

(aus DES KNABEN WUNDERHORN
sowie Annette von Droste-Hülshoff)

O Röschen rot!
Selig sind, die Trauer leiden,
und ihr Brot mit Tränen tränken!
Der Mensch liegt in größter Not!
Der Mensch liegt in größter Pein!
Je lieber möcht' ich im Himmel sein.
Da kam ich auf einen breiten Weg;
da kam ein Engelein und wollt' mich abweisen.
Ach nein, ich ließ mich nicht abweisen!
Ich bin von Gott und will wieder zu Gott,
der liebe Gott wird mir ein Lichtlein geben,
wird leuchten mir bis an das ewig, selig Leben.

Hymne au soleil

(Casimir Delavigne)

Du soleil qui renaît bénissons la puissance.
Avec tout l'univers célébrons son retour.
Couronné de splendeur, il se lève, il s'élance.
Le réveil de la terre est un hymne d'amour.
Sept coursiers qu'en partant le Dieu contient à peine,
Enflamment l'horizon de leur brûlante haleine.

O soleil fécond, tu parais!
Avec ses champs en fleurs, ses monts, ses bois épais,
La vaste mer de tes feux embrasée,
L'univers plus jeune et plus frais,
Des vapeurs de matin sont brillants de rosée.

Lasst uns die Macht der wiedererstehenden Sonne preisen.
Mit dem ganzen Universum wollen wir ihre Rückkehr feiern.
Mit Glanz gekrönt erhebt sie sich, schwingt sie sich empor.
Das Erwachen der Erde ist ein Liebeslied.
Sieben Rösser, die die Gottheit zu Beginn kaum zügeln kann,
entflammen den Horizont mit ihrem brennenden Atem.

O fruchtbare Sonne, du erscheinst!
Mit ihren blühenden Feldern, ihren Bergen, ihren dichten Wäldern,
dem weiten Meer, das durch dein Feuer glutrot gefärbt ist,
ist die Welt verjüngt und frischer, der Morgendunst glitzert von Tau.



La passeggiata

(anonym)

Finché sereno è il cielo,
limpida e cheta l'onda,
voghiam di sponda in sponda,
amor ne guiderà.

Al flutto, all'aura, ai fiori,
noi parlerem d'amor
e il palpito del core,
per lor risponderà.

Ma ciel! già fischia il vento,
s'increspa la laguna,
fischia il vento, presto!
rapidi il pie' moviam.

Ah! no, la luna appare,
vano timor fu solo,
in sì ridente suolo
cantiamo, sì cantiam.

Solange der Himmel heiter ist,
klar und ruhig die Welle,
rudern wir von Ufer zu Ufer.
Liebe wird uns führen.

Zur Welle, zum Wind, zu den Blumen
sprechen wir von Liebe,
und das Herzschiagen
wird für sie antworten.

Aber Himmel! Schon pfeift der Wind,
kräuselt sich die Lagune.
Schnell! Lasst uns eilend
die Füße bewegen.

Ach! nein, der Mond erscheint,
nur vergeblich war die Angst.
In so lachender Landschaft
Lasst uns singen, ja singen.

Impressum

Hochschule für Musik Karlsruhe
Rektor Prof. Dr. Matthias Wiegandt
Wintersemester 2025-26
Redaktion Prof. Holger Speck
Gestaltung Rosalie Suys

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Baden-
Württemberg
Stiftung



 **L-BANK**
MUSIKSTIFTUNG